

[Kuba teilt, was es hat und spendet Leben](#)



Kuba kommt erneut nach Italien, jetzt nach Turin in der Region Piemont. Es ist die zweite Brigade in dieser europäischen Nation. Die erste heilt bereits in der Lombardei, dem Epizentrum von Covid-19 in jenem Land, und wie in dieser werden weitere 38 Kubaner - 21 Ärzte, 16 Krankenpfleger und ein Logistikkoordinator - Leben retten, ohne etwas dafür zu verlangen, weil Solidarität kostenlos geleistet wird.

Kuba kommt erneut nach Italien, jetzt nach Turin in der Region Piemont. Es ist die zweite Brigade in dieser europäischen Nation. Die erste heilt bereits in der Lombardei, dem Epizentrum von Covid-19 in jenem Land, und wie in dieser werden weitere 38 Kubaner - 21 Ärzte, 16 Krankenpfleger und ein Logistikkoordinator - Leben retten, ohne etwas dafür zu verlangen, weil Solidarität kostenlos geleistet wird.

Wir teilen mit anderen Völkern die medizinische Versorgung und das Leben, schrieb der kubanische Außenminister Bruno Rodríguez Parrilla diesen Montag auf seinem Twitter-Account, um die bewundernswerte Geste der kubanischen Fachärzte hervorzuheben, die in erster Linie dem Schicksal der Ihren verpflichtet sind, ohne jedoch andere zu vergessen, aus elementarem humanitärem Sinn.

Seit ihrer Ankunft in Turin wurde der kubanischen Medizinbrigade, die Teil des Internationalen Kontingents Henry Reeve ist, von den Bewohnern dieser Region im Norden des Landes Anerkennung entgegengebracht.

So viel Brüderlichkeit wird von der Konterrevolution und ihren Medien, die ihre Böswilligkeit offenbaren, nicht toleriert; sie beklagen ihre Bedeutung. Sie trachten um jeden Preis, dass die Länder sich nicht an Kuba wenden. Dafür versuchen sie die professionelle Qualität und Integrität der Ärzte totzuschweigen.

Kuba teilt, was es hat und spendet Leben

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)

Sie fallen über die kubanischen Ärzte her, genau wie über die internationale Forderung, die Blockade zu beenden, eine Politik, die das Imperium jetzt mit mehr Wut verfolgt. Die Welt fragt sich, warum die Regierung der USA so viel Hass auf die kubanische Revolution hegt.

Aber trotz der Politik des Imperiums gibt es eine unbestreitbare Realität. Kuba verfügt über neun Ärzte pro tausend Einwohner, ein fast exklusiver Luxus, und als wäre dies nicht genug, wird es im kommenden Juli 9.000 weitere gradieren. Es hat 84.000 Krankenschwestern und -pfleger und 34.000 junge Menschen studieren Krankenpflege und Gesundheitstechnologie, eine professionelle Kraft, die ihrer Bevölkerung zur Verfügung steht.

Während die Blockade Menschen tötet, rettet Kuba Leben. Es gibt bereits 20 Henry Reeve-Brigaden (425 Ärzte, 722 Krankenschwestern, 50 Techniker), die um das Leben derer kämpfen, die an COVID-19 leiden.

Am Montag gab ein Freund der Revolution eine kategorische Antwort: „Man muss ein sehr miserabler Typ sein, um in diesen Momenten die Sanktionen gegen die Insel zu verteidigen oder es zu kritisieren, angesichts des Lobes, das Kubas solidarische Haltung mit der Entsendung von Brigaden in verschiedene Teile der Welt, auch in Länder Europas, international hervorruft.“

Es ist das Gefühl der Frustration eines Feindes, der die Würde eines widerspenstigen Volkes nicht vergibt, das fähig ist, das Wenige, das es hat, mit anderen Armen oder Reichen auf dem Planeten zu teilen und seine Unabhängigkeit mit bewundernswertem Mut zu verteidigen, wie es das im April 1961 im Sand von Playa Girón getan hat.

Autor:

- [de Jesús. Ventura](#)

Quelle:

Periódico Granma
Dienstag, April 14, 2020

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/noticia/kuba-teilt-was-es-hat-und-spendet-leben>